

MANIFEST

FRANKFURT BRAUCHT EIN

HOUSE OF CREATIVITY & INNOVATION (HOCI)

Kreativität ist die Hefe für eine progressive Wirtschaftsentwicklung. Sie treibt Innovation, beschleunigt Veränderung und sorgt für nachhaltiges Wachstum.

Kreativität ist eine schöpferische und erneuernde Kraft, die Bestehendes verbessert, Neues hervorbringt und Veränderung beflügelt.

Kreativität ist in FrankfurtRheinMain zu Hause.

**Lasst uns der Kreativität in Frankfurt ein Haus bauen!
Ein HOUSE OF CREATIVITY & INNOVATION.**

Mit dem HOCI in Frankfurt schaffen wir ...

- einen Nukleus für die Kultur- und Kreativwirtschaft.
- ein Kraftwerk für Innovation und Wachstum.
- einen kreativen Sparringspartner der Wirtschaft.
- einen Ort, der Wissen bündelt und nach außen strahlt.
- einen Ort, der Talente anzieht und Talente bindet.

Das HOCI ist der Hub der Neudenker in FrankfurtRheinMain.

Das HOCI ist ein physischer Ort, an dem Kreative gemeinsam mit Wirtschaft, Hochschulen und Start-ups interdisziplinär an der Zukunft des Wirtschaftsstandortes arbeiten. Damit schließt FrankfurtRheinMain zu anderen Metropolregionen auf, die Kreativhäuser bereits erfolgreich etabliert haben und schafft die Voraussetzungen für Innovation und Entwicklung.

Die Zeit ist reif für HOCI – HOUSE OF CREATIVITY & INNOVATION.

Die Unterzeichner dieses Manifestes unterstützen die Idee, dass Frankfurt ein HOUSE OF CREATIVITY & INNOVATION braucht.

HINTERGRUND

ZIELE: Was ein HOCI leistet

- Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen Kreativen und der Gesamtwirtschaft, der Politik und der Wissenschaft, z. B. durch gemeinsame Projekte, einen Inkubator, ein Lab.
- Wir vernetzen die kreativen Kräfte an einem Standort.
- Wir positionieren die Metropolregion als einen der bedeutendsten Standorte der Kreativwirtschaft in Deutschland.
- Wir kreieren neue Geschäftsmodelle in der Kreativwirtschaft.
- Wir flexibilisieren Arbeits- und Wohnformen mit Co-Working, Büros, Ateliers.
- Wir beraten Startups und Unternehmensgründer.
- Wir leisten Wissenstransfer und unterstützen Forschungsprojekte.
- Wir sind ein „Schaufenster“ für kreative Leistungen und Produkte.
- Wir sind Motor der kreativen Entwicklung des städtischen HOCI-Umfelds und leisten damit aktive Wirtschaftsförderung.

MOTIVATION: Wirtschaftsfaktor und Impulsgeber

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist mit

- 14,2 Milliarden Euro Umsatz,
- 127.000 Erwerbstätigen und
- 21.500 Kreativunternehmen

auf Platz 3 aller Branchen in Hessen¹.

Das HOCI verkörpert die Bedeutung der Branche als Wirtschaftsfaktor und ist kreativer Impulsgeber für die Gesamtwirtschaft. Es befruchtet diese mit neuen Ideen, treibt Veränderung und Entwicklung voran.

Das HOCI folgt der erfolgreichen „House-of“-Strategie des Landes Hessen mit der Tripel-Helix-Struktur und einer synergetischen Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Maßgeblich für die Initiierung des HOCI sind und waren die Initiativen des Hessischen Wirtschaftsministeriums und der Hessen-Agentur zur Vernetzung der Kreativen, das Projekt FRM 2030 der FrankfurtRheinMain GmbH, der Masterplan Kreativwirtschaft Frankfurt 2021–2026 und die Initiative der IHK Frankfurt zur Stärkung der Kreativwirtschaft (Beschlüsse der Vollversammlung 2020) sowie die darauf aufbauenden Workshops mit dem Cluster der Kreativwirtschaft in Hessen (CLUK).

¹ Zahlen-Basis: 2018

KOLLABORATION: Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Wissenschaft

Das HOCI ist die Anlaufstelle für den intensiven Dialog von Kreativen mit der Wirtschaft – vor allem auch mit kleineren und mittelständischen Unternehmen – und mit der Wissenschaft.

Es ergeben sich zukunftsweisende Möglichkeiten:

- Förderpartner: Unternehmen als Unterstützer und Nutznießer (CLUK Förderverein).
- Think Tank: Unternehmen oder öffentliche Institutionen stellen konkrete Aufgaben und bekommen innovative Ideen/Kreativkonzepte.
- Inkubator: Unternehmen nutzen die Nähe zu Start-Ups und partizipieren an den Entwicklungen bis hin zur Beteiligung.
- Impulsgeber: Das HOCI präsentiert in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft Trends und gibt innovative Impulse.

PERSPEKTIVE: Leuchtturm im kreativen Europa

Das HOCI fördert den transnationalen Austausch von Erfahrungen und Know-how für neue Geschäfts- und Managementmodelle in der Kreativwirtschaft (Förderprojekt: Creative Europe).

Das HOCI pflegt über CLUK die Partnerschaft mit Vertretern der europäischen Kultur- und Kreativbranchen. Dazu gehören der Erfahrungsaustausch, die Vernetzung der Kreativhäuser und Future-Center in den Metropolen, gegenseitige Besuche und transnationale Veranstaltungen.

Das HOCI steht in einer Reihe mit Kreativhäusern in anderen Metropolregionen wie Amsterdam, Barcelona, Hamburg, Metropolregion Rhein-Neckar, Metropole Ruhr, London oder München.

STANDORT: Eine Idee, die zu Frankfurt passt und ihr Potential ausschöpft

FrankfurtRheinMain ist ein international ausgerichteter Standort, der Kapital und Kreativität als jeweils starke, bisher jedoch separate Kraftzentren besitzt. In diesem Spannungsfeld liegt ein großes Potenzial.

Houses of Creativity, Future Center und Gründerzentren werden mit großem Erfolg an führenden Wirtschaftsstandorten betrieben. Dieses Erfolgsmodell passt auch zur Metropolregion FrankfurtRheinMain.

Das HOCI sollte sich an einem inspirierenden und auf die Bedürfnisse der Kreativbranche sowie der interessierten Öffentlichkeit zugeschnittenen, zentralen und gut erreichbarem Standort befinden. Es darf weder in einer Industriebranche liegen, noch abseits der Kernstadt. Der Standort spiegelt den Stellenwert wider.

UMSETZUNG: Nutzungsbereiche

Der Gesamtbetrieb des HOCI kann fünf Nutzungsbereiche umfassen:

1. WORK

- Büroeinheiten (Ankermieter)
- Co-Working
- Community- und Eventflächen
- Besprechungsräume
- Studios/Ateliers (u.a. Musik, Schnitt, Programmierung, Planung, Design)
- Gastronomie/Kantine

2. LIVING

- Wohnateliers (Live&Work)
- Co-Living (Praktikanten, Kreativ-Nomaden)
- Sport-/Freizeit- und Communityflächen

3. LAB

- Inkubator (Start-Up) und Think Tank (Forschung/Lehre)
- Co-Working Spaces und Start-Up-Waben

4. COMMUNITY

- Wandlungsfähige, vielseitige, moderne Eventflächen und Meeting-Räume (indoor/outdoor)

5. PUBLIC

- Auditorium für öffentliche Veranstaltungen
- Open House/Einladung zum Dialog

Für den Gesamtbetrieb des HOCI, die Koordination und die Vermietungen zeichnet eine gGmbH verantwortlich. Die zu betreibenden Flächen werden an lokale Partner vergeben.

Für die Umsetzung des Konzepts fallen einmalige Initialisierungskosten an zur Inbetriebnahme des Gebäudes und dessen Ausbau.

Der laufende Betrieb finanziert sich mehrheitlich über die Vermietung auf Basis eines fairen Mietniveaus und durch Projekte mit der Wirtschaft (80 Prozent) sowie durch Förderpartner und andere Zuschüsse (20 Prozent).

INITIATOR: CLUK – Sprachrohr der Kreativen

Das Cluster der Kreativwirtschaft in Hessen (CLUK) ist die größte Interessenvertretung für Kreative in Hessen. CLUK mit Sitz in Frankfurt am Main vertritt über 3.000 Mitgliedsunternehmen aus nahezu allen kreativen Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft: Architektur, Buch, Design, Games, Marketing, Musik, Presse, Software/Games, Veranstaltungen, Werbung.

Der „Verband der Verbände“ veranstaltet regelmäßig den CLUK.SALOON als Diskussionsforum zu Brennpunktthemen der Kreativwirtschaft, die CLUK.ARENA als Kreuztalk der Kreativen mit Politikern und Entscheidern sowie die Reihe CREATORS FOR FUTURE als Top-Veranstaltung der einzelnen Verbände zu relevanten Zukunftsthemen. Die CLUK.AGENDA führt die Akteure der Kreativwirtschaft in digitalen und analogen Diskursen zusammen und vernetzt so die elf Teilbranchen miteinander. Die Arbeit im CLUK basiert auf ehrenamtlicher Tätigkeit.

Cluster der Kreativwirtschaft in Hessen (Stand: August 2020)

- *BFF Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter e.V. (angefragt)*
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- Bund Deutscher Architekten BDA im Lande Hessen
- Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG)
- Deutscher Designer Club (DDC)
- gamearea-HESSEN e.V. (angefragt)
- Gesamtverband Kommunikationsagenturen GWA
- Institut für Neue Medien (INM)
- Interessengemeinschaft der selbstständigen DienstleisterInnen in der Veranstaltungswirtschaft (ISDV)
- Interessenverband Musikmanager und Consultants (IMUC)
- Marketing Club Frankfurt
- VDMH Verband Druck und Medien Hessen

PARTNER:

- Hessisches Wirtschaftsministerium
- Hessen Agentur
- IHK Frankfurt am Main
- Wirtschaftsförderung Frankfurt

Demnächst mehr auf:
www.hoci.rocks

Unterzeichner Manifest

Stand: 08.04.21 – bisher 48 - in alphabetischer Reihenfolge

Hans-Jörg André (Inhaber Musikhaus André)
Nikolaus Bieber (Partner, Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH)
Detlef Braun (Geschäftsführer Messe Frankfurt GmbH)
Ulrich Caspar (Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main)
Olaf Deneberger (Vorstand Deutscher Designer Club e.V.)
Matthias Dezes (DPRG, Vorstand Landesgruppe Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)
Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich (Präsident, Frankfurt University of Applied Sciences)
Gabriele Eick (Inhaberin Executive Communication, Vorsitzende Beirat CLUK)
Achim Frenz (Leiter des Caricatura Museum Frankfurt)
Rainer Gehrish (Gesellschafter GK Film AG)
Dirk Geßner (Geschäftsführer, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH Regionalniederlassung Frankfurt)
Dirk Glock (Geschäftsführer, Verband Druck und Medien Hessen e.V.)
Gerhard Greiner (Architekt BDA, Vorsitzender BDA Hessen)
Michael Groß (Vizepräsident IHK Frankfurt / Inhaber Groß & Cie. GmbH)
Niko Gültig (Inhaber Crossmark / Geschäftsführung CLUK)
Jürgen Harrer (Leiter Unternehmenskommunikation und Media Relations, Fraport AG)
Ellen M. Harrington (Direktorin, DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.)
Mirko Hecker (Geschäftsführer GWA Service mbH)
Axel Hellmann (Vorstandsmitglied Eintracht Frankfurt Fußball AG)
Christian Holl (Landesgeschäftsführer Bund Deutscher Architekten im Lande Hessen e.V.)
Ulrich Höller (Geschäftsführender Gesellschafter, ABG Real Estate Holding GmbH & Co.)
Frank Klaas (Vice President Communications Europe, Geely Auto Technical (Deutschland))
Ulrich Klenke (CMO Deutsche Telekom)
Dr. Michael Klein (Direktor, Institut für neue Medien)
Stephan Koziol (Geschäftsführer koziol »ideas for friends GmbH)
Thomas Kremer (Präsident, Wirtschaftsclub Rhein-Main e.V.)
Andreas Lukic (Vorsitzender Business Angels FRM e.V./ Managing Partner ValueNet Capital Partners GmbH)
Claudio Montanini (Präsident, Marketing Club Frankfurt e.V.)
Prof. Dr. Florian Pfeffel (Präsident, accadis Hochschule Bad Homburg)
Marcus Pohl (Vorsitzender Interessengemeinschaft der selbstständigen DienstleisterInnen in der Veranstaltungswirtschaft e.V., ISDV)
Annegret Reinhardt-Lehmann (Geschäftsführerin, Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.)
Dr. Max Rempel (Geschäftsführer, Mediengruppe Frankfurt/Frankfurter Societäts-Medien)
Steen Rothenberger (Geschäftsführer, Rothenberger 4 XS GmbH),
Ralf Schipper (Geschäftsführer, Tempomedia Filmproduktion GmbH)
Manfred Schneider (Partner, Schneider & Cie)
Anna Schoeppe (Geschäftsführerin, HessenFilm und Medien GmbH)
Till Schneider (Partner, Schneider Schumacher Architekten)
Alexander Skipis (Hauptgeschäftsführer, Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.)

Chaichana Sinthuaaree (Chief Digital Officer, Eckes-Granini Group GmbH)
Uli Veigel (Inhaber, Uli Veigel Brand Consultancy)
Friedrich von Metzler (Persönlich haftender Gesellschafter des Bankhaus Metzlers)
Sylvia von Metzler (Vorsitzende, Städelscher Museums Verein e.V.)
Barbara von Stechow (Präsidentin, Union International Club / Galerie von Stechow)
Prof. Will Weber (Fachbereich Media, Hochschule Darmstadt / Vorsitzender gamearea-
HESSEN)
Stefan Weil (Geschäftsführer, Atelier Markgraph GmbH)
Prof. Dr. Mirjam Wenzel (Direktorin, Jüdisches Museum Frankfurt)
Wolfgang Weyand (Vorsitzender, Interessenverband Musikmanager & Consultants e.V.
IMUC)
Saskia Winkelmann (Geschäftsführerin, RheinMain-TV)
Claus Wisser (Unternehmer, Verwaltungs-und Beteiligungs GmbH & Co.KG, Frankfurt)